

# Evangelisch in Langwasser

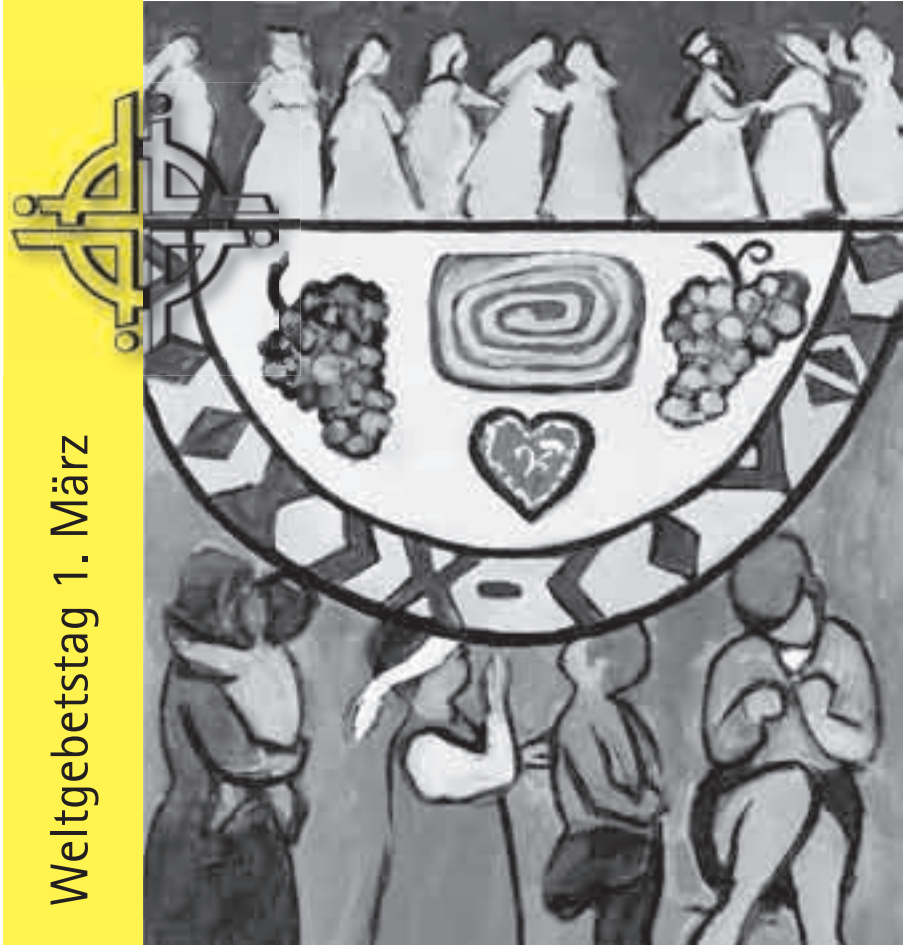
Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

März 2019

Weltgebetstag 1. März



In dieser Ausgabe:  
Weltgebetstag | Frühjahrssammlung der Diakonie |  
DiakonieGottesdienst | MahlZeit-Rückblick | FrauenFrühstück |  
DiakonieVerein Langwasser | 10.000 Euro für Aussiedlerseelsorge |  
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

„Ein Gebet wandert 24

Stunden lang um den Erdball... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Erde.“

Der Weltgebetstag – gestaltet von Frauen aus Slowenien – prägt unseren Gemeindebrief vom Titelbild über „Nachgedacht“ von Sabine Groß bis zur letzten Seite.

Frauen fördern die Ökumene und schärfen den Blick für die weltweiten Herausforderungen wie Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel.

Doch nicht nur beim Weltgebetstag, sondern auch im Rahmen des „Frauen-Frühstücks“ diskutieren Frauen engagiert die Themen, die sie bewegen. Griet Petersen lädt herzlich zum Mitmachen ein.

Traditionell waren auch im Februar die Tische zur „MahlZeit“ in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gedeckt – Daniel Sze-meredy berichtet.

Unsere Hilfe wird gebraucht – die Diakonie braucht dringend Helferinnen und Helfer. Interessiert? Pflegedienstleiter Markus Feix verrät Ihnen Einzelheiten und Jörg Gunsenheimer berichtet über die Aktivitäten des Diakonievereins. Doch nicht nur als Helfer, auch finanziell können Sie die Diakonie unterstützen – in der Frühjahrssammlung der Diakonie (S. 6).





Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr  
Horst Heidrich

Monatspruch  
**MÄRZ**  
2019

» Wendet  
euer Herz  
wieder dem Herrn  
zu, und dient  
ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

**Inhalt**

Editorial/Inhalt .....	2
Nachgedacht von Sabine Groß .....	3
Frühjahrssammlung und DiakonieGottesdienst .....	4
MahlZeit-Rückblick und FrauenFrühstück .....	5
Infos aus dem DiakonieVerein und DiakonieGottesdienst .....	6
Gruppen und Angebote für Langwasser .....	7
 Paul-Gerhardt .....	8-11
 Passion .....	12-15
Gottesdienste .....	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer .....	18-21
 Martin-Niemöller .....	22-25
Evangelische Jugend .....	26-27
Förderer/Impressum .....	28
Spende für Aussiedlerseelsorge ...	29
Katholisch in Langwasser .....	30
Evangelisches Telefonbuch .....	31

Titelgrafik: „Come – Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

**Ein Gottesdienst „läuft um die Welt“**



Es war im März Mitte der 70er Jahre, als ich zum ersten Mal einen außergewöhnlichen Gottesdienst in meiner Coburger Heimatgemeinde besucht habe. Als Jugendliche hat

mich wohl die Gottesdienstzeit am Abend gelockt. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sehr mich der Gottesdienst beeindruckt hat. Es sprachen ausschließlich Frauen. Wir sahen Dias über ein fremdes Land und hörten, was Frauen aus diesem Land bewegt. Die Form – aus einer Ordnung gelesene Gebete und Texte, eine gespielte Geschichte und neue Lieder – blieb mir nachhaltig in Erinnerung. Vor allem die Verbindung von politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Gedanken, die von Frauen stellvertretend vor Gott gebracht wurden, bewegte mich sehr. So war es 1981 für mich ein wunderbarer Anschluss, den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen gemeinsam mit den Nachbargemeinden hier in Langwasser mit vorzubereiten und zu feiern.

Dieser Gottesdienst hat eine lange Tradition, nicht nur für mich persönlich: Vor über hundert Jahren gaben Frauen in Amerika den Anstoß zu diesem mittlerweile „um die Welt laufenden“ Gottesdienst. Jeden ersten Freitag im März verbinden sich seitdem Frauen aus allen Kontinenten

im Gebet. Jedes Jahr übernehmen Frauen aus einem anderen Land die Gestaltung der Gottesdienstordnung, und immer ist es dem ehrenamtlichen Engagement von Frauen, zum großen Teil über viele Jahre hinweg, zu verdanken, dass der Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert werden kann.

In diesem Jahr kommt er aus Slowenien, einem landschaftlich sehr abwechslungsreichen Land. Es erstreckt sich von den Alpen bis an die nur 40 km lange Adriaküste. Nach einer wechselvollen Geschichte ist Slowenien erst seit 1991 ein selbständiger Staat und eine junge Demokratie. Das Thema, zu dem die Sloweninnen Texte und Lieder zusammen gestellt haben, ist äußerst aktuell: „Kommt, alles ist bereit!“ Der gedeckte Tisch und die Gästeschar des Titelmotivs bilden die Botschaft ab: Es ist genug für alle da und jeder und jede ist willkommen. Wie grenzenlos diese Einladung tatsächlich sein darf, lernt ein wohlhabender Mann in Jesu Gleichnis vom großen Gastmahl (Lukas 14) nach und nach. Hier und heute macht diese Geschichte

die Frauen aus Slowenien gewiss: Gott hat in seiner Liebe für uns alle den Tisch gedeckt und lädt zum Fest. Lassen wir uns davon inspirieren, geben wir die Einladung weiter und feiern am 1. März mit!

Sabine Groß  
Diakonin



## Gemeinsam und freiwillig anderen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen – das hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken, sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 25. Februar bis 3. März 2019 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur



Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.

## DiakonieGottesdienst Langwasser am 17. März

Am 17. März feiern alle Langwassergemeinden den Diakonie-Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit allen Konfirmandinnen. Die Predigt hält **Pfarrerin Karola Glenk**, die als Klinikseelsorgerin im Nordklinikum arbeitet und vielen Langwas-



seranerInnen noch aus ihrer Zeit in Langwasser bekannt ist. In diesem Gottesdienst wird auch **Carolin Wagner**, unsere neue Sekretärin, von allen vier Langwassergemeinden für ihren Dienst gesegnet. Musikalisch gestaltet den Gottesdienst PG-Brass.

## MahlZeit: 1.073 Essen in acht Tagen ausgegeben

Die MahlZeit vom 3. bis 10. Februar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche war wieder ein voller Erfolg. In acht Tagen wurden bei 865 zahlenden Gästen mit Mitarbeitenden insgesamt 1.073 Essen mit Kaffee und Kuchen ausgegeben. Das sind 108 zahlende Gäste und 134 ausgegebene Mahlzeiten täglich. An der Kasse wurden 865 Euro eingenommen und in die Spendenbüchsen zusätzlich rund 1.000 Euro eingelegt. Bei dem gut besuchten und allseits gelobten Benefizkonzert der Gruppe Giftwood konnten 444,70 Euro Spenden verzeichnet werden. Da wir keine großen Anschaffungen tätigen mussten, ist mit diesen Einnahmen die MahlZeit 2019 finanziert. Insbesondere der Mittwoch mit 170 ausge-

Foto: Szemeredy



gebenen Mahlzeiten brachte die Küche wie den Kirchenraum allerdings an die Grenze der Belastbarkeit. Dennoch herrschte stets eine gelöste, fast heitere Stimmung. Einige iranische Familien der Erstaufnahmestelle in den Grundigtürmen fanden auch den Weg zur MahlZeit und damit Kontakt zur Kirchengemeinde.

Pfarrer Matthias Ewelt, der theologische Vorstand der Stadtmission, sah die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde mit der MahlZeit ganz im Licht von Jesaja 58: Nicht über andere herziehen, sondern das Herz öffnen – so wirst du selbst wie ein bewässerter Garten und eine nie versiegende Quelle.

Auf ein nächstes Mal 2020!

Lesen Sie auch den Bericht auf S. 19!

## Was uns getrennt hat, ist Geschichte!?

FrauenFrühstück am 30. März

Am Samstag, 30. März, sind in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche um 9 Uhr wieder die Tische zum Frauenfrühstück liebevoll gedeckt. 30 Jahre nach dem Mauerfall, der Grenzöffnung und der Wiedervereinigung stellen wir das Leben der Frauen mit diesem Umbruch in den Mittelpunkt. Wir fragen danach:

- Wie unterschied sich das Leben der Frauen in DDR und BRD vor der „Wende“?
  - Welche Erwartungen und Hoffnungen hatten die Frauen im Osten im Jahr 1989?
  - Wie sind sie mit den einschneidenden Veränderungen umgegangen?
  - Und hat sich auch etwas im Leben der Frauen im Westen verändert?
  - Was verbindet und trennt uns heute?
- Gesche Lipéczy wird uns ins Thema einfüh-

ren und uns Anregungen fürs Gespräch und das gemeinsame Nachdenken und Erinnern geben.

Dies geschieht natürlich nicht ohne eine vorherige Stärkung am Büfett, bei dem wie immer weitgehend Bio-Produkte angeboten werden.

Wichtig ist, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, wenn Sie dabei sein möchten – bitte bis zum 22. März im gemeinsamen Büro oder über Ihr Pfarramt, gerne mit dem Anmeldeabschnitt des Flyers, der in allen Gemeinden ausliegt.

Den Beitrag von 7 Euro können Sie am Samstag an der Kasse bezahlen (- eine Ermäßigung ist möglich, wenden Sie sich dafür bitte an Diakonin Sabine Groß oder Pfarrerin Griet Petersen).

## Diakonieverein – Versorgung und Pflege der Zukunft

Alles begann mit tätiger Nachbarschaftshilfe im neu entstandenen Stadtteil Langwasser: Schwester Grete Epelein sammelte im sog. „Diakonischen Helferkreis“ Frauen und Männer um sich, um dem wachsenden Bedarf an diakonischer Unterstützung gerecht zu werden. Und schon vor über 50 Jahren gründete sich ein Diakonieverein („Evangelischer Dienst in Langwasser e.V.“), der bis heute die Arbeit unserer Diakoniestation trägt und gegenwärtig ca. 30 Mitarbeitende beschäftigt.

Auch wenn die wirtschaftliche Bilanz unserer Station sich nicht alljährlich in

schwarzen Zahlen niederschlägt, ist unser Verein bemüht, gute Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Versorgung von Menschen im Stadtteil durch qualifiziertes Fachpersonal zu schaffen. Immer wieder können Anschaffungen getätigt werden, die für die Arbeit in der Station eine Hilfe sind oder – wo nötig – Modernisierung unterstützen.

Ich freue mich, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft in unserem Verein entscheiden (Jahresbeitrag nur 18 Euro), die die Basis unserer diakonischen Präsenz in Langwasser stärkt; damit unsere diakonische Arbeit ein Markenzeichen der evangelischen Gemeinden im Stadtteil bleibt.

Pfr. Jörg  
Gunsenheimer  
1. Vorsitzender



### Ihre Diakonie braucht Helfer!

Nicht nur die Fachkräfte für die Pflege fehlen der Diakoniestation, auch im Bereich Hauswirtschaft sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich nebenher ein paar Euro verdienen möchten. Es geht um Tätigkeiten wie Wohnungsreinigung, Einkaufen und Wäsche versorgen. Die Arbeiten fallen in den Wohnungen von alten und kranken Mitbewohnen in Langwasser an. Führerschein und eigenes KFZ wären von Vorteil. Je nach Wunsch können hier zwischen 5 bis maximal 10 Stunden pro Woche gearbeitet werden.

Auch für die Pflege des Fuhrparks der Diakonie sowie für die Instandhaltung der Grünanlagen rund um das Grete-Epelein-Haus hat sich noch niemand auf die Anzeigen gemeldet, die wir vergangenes Jahr im Gemeindebrief hatten. Es geht hier um ca. 8 bis 10 Stunden im Monat.

Beide Stellen werden auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung nach den AVR Bayern vergütet. Interessenten bitte bei Herrn Feix, Tel. Nr. 0911 23956830 melden.

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal

KAMMERORCHESTER

Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal

Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel

(09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de

KINDERCHOR, Freitag, 17-18.15 Uhr, PG-Saal

Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR – PG-BRASS

Otto Gittel (8 93 85 24)

Montag, 19 Uhr, PG-Saal

Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal

Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal

JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR

Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"

Kontakt: Peter Ludwig (457760)

Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE

• MEDITATIVES TANZEN

Griet Petersen (814 93 80)

Donnerstag, 28. März, 20 Uhr, DBK

• HERZENSGEBET

Pfr. Erwin Schuster

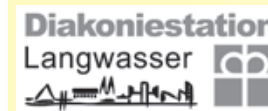
Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez – **28.2.: Trauerarbeit; 28.3.: Trauer und Essen**), 15 – 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)

Grete-Epelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere  
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung:

Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION

IM GRETE-EPELEIN-HAUS

Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 - 45)

• GEDÄCHTNISTRAINING

Montag 14-15 Uhr und

Donnerstag 10.30-11.30 Uhr

• SITZGYMNASTIK

Donnerstag 9-10 Uhr

• ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ

jeden 1. Freitag im Monat,

14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK

• SENIOREN-STAMMTISCH

für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im

Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

SENIORENNETZWERK Langwasser

in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg

Angelika Schübel (23 95 68 - 45)

AUSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57

• Pfarrer Gerhard Werner (98 86 38 37)

Sprechstunde nach Vereinbarung

• HELFEN VON HERZEN

Beratung für Menschen mit Migrations-  
erfahrung

Anna Kloos (98 11 92 08)

## „Friedliches Halali“ Festlicher Mitarbeiter-Jahresempfang

Ein klassisches „Halali“ tönnte (von Otto Gittel professionell dargeboten) zur Begrüßung im Gottesdienst von der Empore durch den Kirchenraum, mit dem der diesjährige Jahresempfang begonnen wurde.



Birgit Bülow und Bärbel Werner, die die Zeit der Vakanz mit einem monatelang rotierenden Einsatz im Büro überbrücken halfen und mit steter Offenheit dem institutionellen „Herz des Gemeindelebens“ ein allezeit freundliches Gesicht gaben.

Wie aus den letzten Jahren vertraut, empfing die zahlreich erschienenen ehrenamtlich Engagierten und weitere Gemeindeglieder ein von unserer „Kreativkünstlerin“ Bärbel Werner – auch optisch – opulentes Büffet, in dem das Thema der Jahreslosung vielfältig in Szene gesetzt war. Doch vor dem Genuss desselben standen Rück- und Ausblick zum Gemeinleben, ausgeführt von Pfr. Gunsenheimer und musikalisch umrahmt von Martin Schiffel am Flügel.

Es gab eine Menge zu danken für vielfältigsten Einsatz zugunsten der Kirchengemeinde. Nochmals besonders bedankt wurden die anwesenden Mitglieder des Diakonischen Helferkreises, der jahrelang im besten Sinne des Wortes „segensreich“ in den Langwasser-Gemeinden gewirkt hat. Gespannt warten inzwischen alle auf die neue Sekretärin im Gemeindebüro – und auch hier ein großer Dank an Silka Gittel,

Heide Bickermann gab als scheidende Vertrauensfrau einen beeindruckenden Überblick über die Arbeit des Kirchenvorstands in der abgelaufenen Amtsperiode. Und für den neuen KV lobte Wolfgang Muscat die gute Vorarbeit der Vorgänger/innen, die dem nun startenden KV beste Ausgangsbedingungen für eine engagierte Weiterentwicklung der Gemeinde eröffnet habe. Am Ende war das Büffet restlos verzehrt – für eine ideenreiche „Speisekünstlerin“ kann man sich keine größere Anerkennung denken, oder?!

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Albrecht Röttger



Helga Kittler

## Der neue Kirchenvorstand...

.. hat im Januar Herrn Albrecht Röttger einstimmig zu seinem Vertrauensmann gewählt.

Im Langwasser-Ausschuss wird die Paul-Gerhardt-Gemeinde vertreten durch Frau Helga Kittler, Herrn Bernd Gittel sowie Pfr. Jörg Gunsenheimer.

Als Mitglieder der Dekanatsynode wurden Frau Helga Kittler sowie (stellv.) Herr Hans Klimesch gewählt.



Bernd Gittel



Hans Klimesch

## Unsere Konfirmanden stellen sich vor ...

...in einem liturgisch aufgelockerten Gottesdienst am Sonntag, 31. März um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. An diesem Sonntag lassen die Konfirmand/innen unserer Samstagsgruppe



die Gemeinde teilhaben an dem, was sie beschäftigt – und womit sie sich im Konfi-Kurs intensiv beschäftigt haben. Musikalisch mitgestaltet wird die Feier durch die Band „Blues and more“.

## Ludlow2019 – 40 Jahre Partnerschaft

Was der sog. „Brexit“ für Folgen hat: Es ist schwer abzuschätzen, aber gut tun wird er beiden Seiten nicht. Doch mit einigen Briten sind wir uns einig: Wir bleiben engagiert im Kontakt mit unseren Schwestern und Brüdern im englischen Ludlow. 40 Jahre lang besteht das Band, das Marga Kiesel und Averil Norton damals geknüpft haben – und im Jubiläumsjahr 2019 freuen wir uns auf eine hoffentlich erfrischende Begegnung an Pfingsten in Ludlow zum Partnerschaftsjubiläum. Eine kleine Delegation von acht Gemeindegliedern aus Langwasser wird in Ludlow gemeinsam mit der anglikanischen Gemeinde Pfingsten

feiern und ein Zeichen setzen gegen die ständig wachsenden Versuche, in Europa neue Grenzen zu setzen.



Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 13. März: **Das Jüdische Museum** in Fürth. Treffpunkt: U-Bahn Süd um 15.10 bis Fürth Rathaus, Beginn der Führung um 16.00 Uhr. Anmeldung bis 6. März an heide@bickermann.de  
Samstag, 30. März. von 9.00 – 12.00 Uhr Frauenfrühstück in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: „Frauenleben in Ost und West (s.S. 5)

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),

Ursula Aronica (89 86 05)

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

### ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,

Giesbertsstraße 65

Frau Eisenried (89 99 89)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag 14. März, 20 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

### SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.

19.00 Uhr Raum Kidugala

Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

### DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.

19.00 Uhr Raum Ludlow

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

### WANDERGRUPPE

Samstag, 30. März: „Vom Sittenbachtal durch den Märzenbecherwald zum Hohenstein und zurück“ ca. 12 km (366 Höhenmeter), Wanderführerin Renate Reiter Tel. 804460.

### KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung:

Montag, 11. März, 18.30 Uhr

Raum Ludlow.



## Philipp Förster verabschiedet

In einem bewegenden Gottesdienst hat sich unser Jugenddiakon von den Langwasser-Gemeinden verabschiedet. Alle Grußworte würdigten seine besonderen Begabungen, mit denen er in den vergangenen sieben Jahren

die Jugendarbeit in Langwasser aus kleinen Anfängen zur heutigen Bedeutung aufgebaut hat.

Dass er auch ein bemerkenswerter „Evangelist“ ist, konnten die Zuhörer seiner kurzen Predigt entnehmen. In einem großen Halbkreis nahmen die versammelten Mitarbeiter der Langwasser-Jugend mit einem gemeinsamen Segen von „ihrem Philipp“ Abschied. Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Mitglieder-Versammlung der „Bauhütte“

Der Förderverein „Bauhütte“ besteht seit Oktober 2005 und wurde gegründet, um unser denkmalgeschütztes Kirchenensemble zu erhalten. Nachdem die Paul-Gerhardt-Gemeinde in den vergangenen Jahren einige aufwendige Renovierungsarbeiten innerhalb des Ensembles bewältigt hat, blickt der Vorstand 2018 auf ein vergleichsweise ruhiges Jahr zurück. Das neue Geländer hinauf zum Kircheneingang ersetzt das alte wacklige – mehr war in der gegenwärtigen Phase erneuten „Ansparens“ nicht drin. Im neuen Jahr wird es neue Herausforderungen geben,

für die auch unser Verein um Mithilfe bei der Finanzierung gebeten wird. Der Vorstand hofft, dass sich neue Mitglieder für den Verein gewinnen lassen, die sich an der Aufgabe beteiligen, um die Paul-Gerhardt-Kirche und ihr Ensemble dauerhaft in gutem Zustand zu erhalten.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der Bauhütte lädt der Vorstand ein am Mittwoch, 20. März 2019 um 14.30 Uhr in den Gemeindesaal. Nichtmitglieder und Interessierte sind stets willkommen.

Im Anschluss an die Versammlung lädt Pfr. Gunsenheimer ein zu einem Bildervortrag zum Thema „Schlösser an der Loire – ein Streifzug durch Frankreichs bewegte Geschichte“. Pfr. Jörg Gunsenheimer



### SENIORENNETZWERK LANGWASSER



Angebot des Seniorennetzwerks Langwasser:

#### SENIORENSTAMMTISCH

Donnerstag, 14. März, 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Angelika Schübel (Tel: 23956845)

## Nur ein Katzensprung

Wohnen Sie in der Buchdruckstraße? Oder in der Warmbrunner Straße? Oder in der Neusalzer Straße? Oder in der Salzbrunner Straße? Dann ist es für Sie nur ein Katzensprung! Denn genau in diesen Straßen werden derzeit keine Gemeindebriefe ver-

teilt. Für Sie wäre es ein überschaubares Engagement, einmal im Monat Gemeindebriefe in die Briefkästen zu stecken – und für die Gemeinde eine sehr große Hilfe! Bitte melden Sie sich im Pfarramt – Glo-gauer Straße 23, Tel 803044. MB



Kirchlich bestattet wurden:



## Erste Hilfe



Liebe Gemeindeglieder, zum Sommerfest 2017 haben wir Sie gefragt, was Sie sich von der und für die Gemeinde wün-

schzen. Einiges ist schon umgesetzt worden, nun wird ein weiterer Wunsch erfüllt.

Am Samstag, 27. April, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr findet in den Räumen des Gemeindehauses ein Erste-Hilfe-Kurs zusammen mit dem ASB statt.

Die Unkosten belaufen sich auf 40 € pro Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt verbindlich bei Corinna Herweg oder Erwin Schuster.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Corinna Herweg

## Aus dem neuen Kirchenvorstand

Nach der Einführung am 1. Advent haben sich die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in der Dezembersitzung mit den Aufgaben vertraut gemacht, die auf einen Kirchenvorstand zukommen. Einen Monat Bedenkzeit haben wir uns gegeben und dann in der Januarsitzung über die Verteilung besonderer Aufgaben und Verantwortlichkeiten entschieden.

Vertrauensfrau ist weiterhin Corinna Herweg. Sie wird künftig von ihrer Stellvertreterin Susanne Sack unterstützt.

Um die Finanzen kümmert sich weiterhin unser Kirchenpfleger Joachim Pohl. Ihm wird bald ein weiteres KV-Mitglied zur Seite stehen.

In der Prodekanatssynode und der Dekanatsynode vertritt uns weiterhin Dieter Geißner.

Als sein Vertreter hat sich Norbert Stark bereit erklärt.

Im Langwasserausschuss wird neben Pfarrer Schuster unsere Vertrauensfrau Corinna Herweg zusammen mit Dieter

Geißner unsere Gemeinde vertreten.

Den Kontakt zu unserem Kindergarten und dem Kindergartenträger EKIN halten Silke Ziegler und Sabine Zuber.

Das Thema Diakonie liegt Joachim Pohl und Bianca Ritter besonders am Herzen.

Die Ökumene haben Sabine Zuber und Susanne Sack besonders im Blick.

An die Themen Ökologie und Umwelt wird uns Martina Degen immer wieder erinnern.

Frauenbeauftragte und Vertreterin bei den Dekanatsfrauen ist Sabine Zuber.

Um die Partnerschaftsarbeit und den Kontakt zu Kidugala hat sich seit vielen Jahren Veronika Mordt gekümmert, auch wenn sie schon in der letzten Periode nicht mehr im KV war. Nun erhält sie Unterstützung durch Kirchenvorsteherin Martina Degen.

Das Thema Jugend liegt vielen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern besonders am Herzen. Einerseits deshalb, weil die Jugend immer die Zukunft einer Gemeinde ist, andererseits deshalb, weil sie selbst Kinder im Jugendalter haben. Nach dem Weggang von Philipp Förster sind

Ansprechpartner für die Jugend: Bianca Ritter, Helene Maier, Kerstin Fleischmann und Erwin Schuster. Dazu hat sich Daniela Großmann bereit erklärt, Kontakt zur Jugend zu halten. Die Bilder aller Kontaktpersonen und ihre Telefonnummern sind im Jugendraum immer für Jugendmitarbeiter und Jugendliche erreichbar. Die Mesner- und Lektorendienste wurden bisher von Frau Mordt organisiert. Jetzt

erhält sie Unterstützung von Susanne Sack und Kerstin Fleischmann. Die übrigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher stehen unterstützend zur Seite. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Menschen, die einen Gottesdienstbesuch gerne mit einer halben Stunde Mesnerdienst vor und nach dem Gottesdienst ergänzen möchten.

Corinna Herweg und Erwin Schuster

## Gottesdienste in der Passionskirche

Der Gottesdienstbesuch lässt nach. Das ist überall zu beobachten, auch in unserer Gemeinde. Beim Gespräch unter uns Kirchenvorstehern haben wir zwei große Hindernisse für den Gottesdienstbesuch entdeckt.

### 1. Die Zeit

Wenn der Sonntag der „Ruhetag“ sein soll, dann ist 9 Uhr am Morgen für viele eine „unchristliche“ Zeit. Da ist kaum mehr Schlaf möglich als unter der Woche und ein gemütliches Familienfrühstück wird auch schwierig.



### 2. Die Form

Wer Sonntag für Sonntag zum Gottesdienst kommt, der nährt damit seine Seele. Wer die Gottesdienste nicht regelmäßig übt, hat kaum eine Chance die spirituelle Kraft zu erfahren, die im Confiteor, im Kyrie und im Gloria stecken.

Meist wird er und sie nicht wissen, was das überhaupt ist.

Dazu kommt die Musik. Einst war die Orgel ein wundervolles und modernes Instrument. Schön ist diese Musik immer noch, aber zeitgemäß wohl eher nicht. Die Melodien und Texte unserer Lieder stammen aus vergangenen Jahrhunderten. Sie drücken nur selten das Lebens- und Glaubensgefühl moderner Menschen aus.

Eine Gemeinde, die nicht Gottesdienst feiert, ist wie ein Fußballverein, in dem nicht mehr Fußball gespielt wird.


Deshalb will unser Kirchenvorstand in den nächsten Wochen und Monaten das Thema Gottesdienst besonders bedenken. An einem ersten Klausurvormittag haben wir erste Schritte überlegt. Es geht nicht darum, einfach alles anders zu machen. Es geht darum, dass wir Bewährtes durch Neues ergänzen. Beim Gottesdienst mit Kindern haben wir dazu gute Erfahrungen gemacht.

Wir sind noch ziemlich am Anfang unserer Überlegungen. Mit unseren treuen Gottesdienstbesuchern und mit unseren Nachbargemeinden wollen wir uns abestimmen. Aber wir wollen voran, damit viele Menschen erfahren: Gottesdienst feiern tut der Seele gut.


Corinna Herweg und Erwin Schuster


**wöchentliche Gruppen**


(nicht während der Ferien)

 Mo 20.00 **Gospelchor -**  
Uhr **Chorprobe,**  
Gemeindehaus - Saal


Di 19.30 **Yogagruppe,**  
Uhr Gemeindehaus - Saal


 Mi 19.30 **Theaterkiste Langwasser**  
Uhr Vorbereitungen  
und Proben  
Gemeindehaus

 Do 9.30 **Eltern-Kind-Gruppe,**  
Uhr Gemeindehaus -  
Bühnenraum  
mit Susanne Stark

 Do 17.00 **Freude an Bewegung**  
Uhr **Gymnastik**  
mit Ilka Nagy  
Gemeindehaus


**Gruppentermine**

Di 19.30 **Kirchenvorstand**   
19.3. Uhr Gemeindehaus  
Passionskirche

Do 18.30 **Singkreis**  
14.3. Uhr **einfach schön singen**  
28.3. im Gemeindehaus  
mit Hermann Lederer und  
Erwin Schuster 


Di 19.00 **Männer-Gesprächsabend,**  
5.3. Uhr Gemeindehaus  
19.3. (mit Alfred Thumm und  
Erwin Schuster) 


Die meisten Menschen  
ahnen nicht, was Gott aus ihnen  
machen könnte, wenn sie sich ihm  
nur zur Verfügung stellen würden.  
Ignatius von Loyola


Mi 15.00 **Den Jahren Leben geben**  
10.4. Uhr **Santorin/Thera -**  
**Diavortag mit Dr. Karsten**  
**Drangmeister**  
Gemeindehaus Passions-  
kirche 

Ein gewaltiger Ausbruch 1525 v. Chr.  
schuf diese sehr spannende Kykladeninsel  
mit ihrer ringförmigen Kraterlandschaft,  
ihrer 300 m tiefen Caldera und äußerst  
pittoresken Orten.

Mi 14.30 **Junge Alte -**  
20.3. Uhr **Gedächtnistraining mit**  
**Inge Reiß**  
Leitung: Hermann Lederer 

Di 14.30 **Frauenkreis**  
12.3. Uhr **Musikalische Orgelführung**  
**in der Frauenkirche**  
Informatinen bei  
Diakonin Sabine Groß 

Do 19.00 **Weibsbilder -**  
21.3. Uhr **Ostereier mit einer**  
**besonderen Technik ge-**  
**stalten**  
Informationen bei  
Diakonin Sabine Groß 

Do. 14.30 **WIR-Frauen**  
28.3. Uhr **Musik der 50er, 60er und**  
**70er Jahre**  
Informatinen bei  
Diakonin Sabine Groß 

**Kirche mit Kindern****Jahresthema 2019****Gottes Freunde  
Sünder, Freaks und Heilige**

So 10.15 **Gottesdienst mit Kindern**  
17.3. Uhr **Gottesdienst feiern tut**  
**der Seele gut**  
Passionskirche

**Konfirmanden**

11.3. 15.00 **Diakoniewoche**  
bis Uhr **für Konfirmanden**  
15.3. alle Konfirmanden aus  
Langwasser besuchen in  
dieser Woche eine  
Einrichtung der Diakonie

Sa 9.00 **Konfi-Tag Diakonie**  
16.3. Uhr Gemeindehaus  
Paul-Gerhardt-Kirche

So 10.30 **Diakoniegottesdienst in**  
17.3. Uhr **der Dietrich-Bonhoeffer-**  
**Kirche**

Sa 9.00 **Vorbereitung des Vorstel-**  
30.3. Uhr **lungsgottesdienstes**  
im Gemeindehaus der Paul-  
Gerhardt-Kirche

So 10.30 **Vorstellungsgottesdienst**  
31.3. Uhr **in der Paul-Gerhardt-Kirche**

**Gemeinde unterwegs**

Im Jahr 2019 ist die Wander-  
gruppe mit Gerhard Pitzl alle  
zwei Monate unterwegs

Sa 8.45 **Gemeindegewandlung**  
23.3. Uhr **Von Forth nach**  
**Simmelsdorf**

Treffpunkt:  
U-Bahn Langwasser Süd  
TT Plus 7  
Die Wanderzeit beträgt  
4,5 Std. -  
mit Gerhard Pitzl

**Evang. Jugend Passionskirche  
Jugendraum  
im Gemeindehaus**

Jugendtreff  
im Gemeindehaus  
Freitag um 18.00 Uhr

**Taufe**



März  
2019



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

24.2.  
Sexagesimä

9.00 Gottesdienst  
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst  
Gerhard Werner

1.  
Weltgebetstag



19.00  
Weltgebetstagsgottesdienst  
Pfarrsaal Heiligste Dreifaltigkeit (St. Josef)



10.30 Gottesdienst  
Erwin Schuster

19.00  
Weltgebetstagsgottesdienst  
Menschwerdung Christi

9.00 Gottesdienst  
Gerhard Werner

19.30  
Weltgebetstagsgottesdienst  
Martin-Niemöller-Kirche

24.2.  
Sexagesimä

1.  
Weltgebetstag

3.  
Estomihi

9.00 Gottesdienst  
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst  
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst  
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe  
Weltladen geöffnet  
19.00 ökum. Friedensgebet

3.  
Estomihi

10.  
Invokavit

9.00 Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Beichte  
und Abendmahl  
mit der Kantorei  
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst  
mit Abendmahl (Wein)  
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Joachim Habbe

10.  
Invokavit

17.  
Reminiszere



10.30 DiakonieGottesdienst mit  
KonfirmandInnen und  
PG-Brass - Karola Glenk



17.  
Reminiszere

24.  
Okuli

9.00 Gottesdienst  
Erwin Schuster  
10.15 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst  
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit Taufe  
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst  
Griet Petersen

24.  
Okuli

31.  
Lätare

Konfirmandenvorstellung  
in der Paul-Gerhardt-  
Kirche

10.30 Gottesdienst mit Vorstel-  
lung der Konfirmanden  
Gunsenheimer, Homuth,  
Schuster



10.30 Gottesdienst mit Vorstel-  
lung der Konfirmanden  
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit Vorstel-  
lung der Konfirmanden  
Joachim Habbe

31.  
Lätare

7.4.  
Judika

9.00 Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Detlev Reinke-Martin

10.30 Gottesdienst  
Detlev Reinke-Martin

10.30 Gottesdienst  
Annette Schuck

9.00 Gottesdienst  
Annette Schuck  
Weltladen geöffnet  
19.00 ökum. Friedensgebet

7.4.  
Judika

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

- 13. März 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
- 15. März 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Gerhard Werner
- 15. März 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Gerhard Werner

PassionsAndachten



jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
(13./20. März DBK und 27. März MCN ök.)

6. März: Aschermittwoch  
Ökumenischer Gottesdienst  
zum Beginn der Passionszeit

19.00 Uhr St. Maximilian Kolbe  
Predigt: Joachim Habbe  
(siehe S. 25)

## Jahresempfang mit Musik

Der Jahresempfang für unsere Mitarbeitenden in Kirche und Kindergarten ist eine schöne Gelegenheit, sich zu begegnen, die Bilder des vergangenen Jahres zu betrachten, für allein Einsatz zu danken und das Kommende im Vertrauen auf Gottes Segen in den Blick zu nehmen. Gestärkt durch Eintopf und ein raffiniert geschichtetes Dessert lauschten alle dann dem Gesang von Gitti Rüsing, begleitet von Ninette Hofmann am Klavier. Sie verstand es sehr gut, das Publikum mit den bekannten Melodien in ihren Bann zu ziehen und sogar auch mit



einzu beziehen. Ein großes Dankeschön dem Küchenteam sowie denen, die den Kirchenraum für das Fest bzw. anschließend für den Sonntagsgottesdienst vorbereitet haben! Die nächsten Gelegenheiten zur Begegnung unter den Mitarbeitenden sind dann unser Mitarbeiterausflug am 29. Mai und das sommerliche FeierabendMahl. Gut, wenn wir so miteinander in Verbindung bleiben!



## Ausgerichtet auf das Kreuz

Mit dem Beginn der Passionszeit am 6. März (Aschermittwoch) wenden wir die Stühle im Kirchenraum und sammeln uns gleichzeitig damit bewusst vor dem Kreuz. Das tun wir nicht nur an den Sonntagen, sondern auch an allen Mittwochabenden dieser Zeit jeweils um 19.30 Uhr.

Anstöße zum Nachdenken gibt uns in diesem Jahr das neue Hungertuch von „Misereor“ unter dem Titel „Mensch, wo bist du?“ Im Text dazu heißt es: „Das Hungertuch ist keine Tischdecke, auf der alles fertig angerichtet ist. Das Hungertuch will ‚Appetit‘ machen, die Augen weit aufzumachen, um zu ent-decken.“ Zu solchen Entdeckungen laden wir Sie hiermit gerne ein! Bitte beachten Sie, dass wir die Passionsandacht am 27. März ökumenisch in Menschwerdung Christi feiern!



alle Fotos: Szemerédy

## Eine gesegnete Mahlzeit

Während ich diese Zeilen schreibe, liegt im Gemeindezentrum noch der Kaffeeduft in der Luft und die Tische in der Kirche sind gedeckt. 8 Tage lang haben wir wieder miteinander erlebt, was möglich ist, wenn Menschen Herz und Hand füreinander öffnen. Der Dank geht an so viele: An die, die in „Vor- und Hintergrund-Arbeit“ pflanzen und einkaufen, an das freundliche Empfangsteam an Garderobe und Kasse, die in allem Ansturm unerschütterlichen Köche und Köchinnen, das aufmerksame Servicepersonal, die Personen, die hinter Salat- und Kuchentheke standen, und schließlich alle, die sich den Geschirrbereichen entschlossen gestellt haben und sich ans Aufräumen machten, damit die 13 Tische am nächsten Tag wieder genauso einladend gedeckt waren.

Dazu kommen alle SpenderInnen, darunter die Firma SF, die uns die tägliche Reinigung von Küche und Toiletten „schenkte“, die schier unzähligen Kuchenbäckerinnen und -bäcker, die Sprecher des „Worts zum Mittag“ sowie all die Großen und Kleinen, die jeden Tag für uns musiziert, getanzt, gesungen haben – und nicht zuletzt die Band „Giftwood“, deren Benefizkonzert das Publikum begeisterte!

Vor allem aber sei unserem Gott gedankt, durch dessen Segen allein die Mahlzeit gelingen konnte.

Griet Petersen





## NEU: Gemeinsam stricken, sticken, häkeln...

Während der Mahlzeit entstand die Idee, bei uns einen Handarbeitskreis einzurichten. Marlies Gorn startet damit gleich nach den Faschingsferien am Dienstag, 12. März, um 9.30 Uhr im Raum mit dem „Blauen Sofa“. In Gemeinschaft macht das Handarbeiten bestimmt mehr Spaß, man kann Tipps austauschen und voneinander lernen. Nach einem Testlauf im März (12. und 19.3., immer ca. von 9.30-11.30 Uhr) wird sich zeigen, ob es Lust auf und Interesse am gemeinsamen Handarbeiten gibt.



## KonfiVorstellung am 31. März

Wie sonst üblich den gesamten Gottesdienst vorzubereiten und zu gestalten, das ist für unsere drei Konfirmanden Maja, Melanie und Raul etwas viel verlangt. Aber sie sollen doch am 31. März um 10.30 Uhr im Gottesdienst zu Wort kommen und von ihrer Gemeinde freundlich wahrgenommen werden.

Immerhin sind sie nach einem Jahr Kon-

firmandenkurs nun soweit, dass sie bald mit ihrer Konfirmation als mündige Christinnen und Christen das Gemeindeleben immer aktiver mit gestalten können, ein Patenamts übernehmen dürften und auch bei einer Kirchenvorstandswahl wahlberechtigt wären.

Herzliche Einladung also zu diesem Gottesdienst an die ganze Gemeinde!

## Chor zur Osternacht sucht Mitwirkende

Genießen Sie jedes Jahr die Osternacht mit dem Anwachsen des Lichts im Kirchenraum und den meditativen (Taizé-)Gesängen? Damit das wieder gelingt, suchen wir Sängerinnen und Sänger für unseren kleinen Chor, den dieses Jahr Betrix Springer begleitet. Herzliche Einladung zu den Proben jeweils montags ab 20 Uhr am 25. März, 1./8./15. April und zur Hauptprobe am Karsamstag um 14 Uhr (Osternacht am Ostersonntagmorgen um 5 Uhr).



## Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

mit **Daniel Szemerédy** am **25. März**. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurde:

NEU!

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 11. + 25.3.	9.00-12.00 Uhr
HandarbeitsKreis TESTLAUF	Marlies Gorn	Dienstag 12.+19.3.	Blaues Sofa 9.30-11.30 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 26.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 19.3.	19.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 12.3.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 13. + 27.3.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	16.30 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Franz X. Großmann, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 27.3. MCN	19.30 Uhr: ök. Passionsandacht - 20 Uhr Kreis
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13. + 27.3.	20.00 Uhr nach Vereinbarung
MiniClub	Sabine Meindl	Donnerstag	9.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 28.3.	20.00 Uhr
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 15.3.	19.00 Uhr: Tanzen mit Katja Feitsch
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 8.3.	Treff 16.15 Uhr: Führung Wasserwerk
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 8 + 22.3.	14.00-17.00 Uhr
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic Kontakt Tel. 8149380	Donnerstag n. Vereinb. 19.00-22.00 Uhr

## Das Kreuz ist das Zeichen, in dem

alle falsche Sicherheit in unserem Leben gerichtet und

der Glaube an Gott allein aufgerichtet ist.

Dietrich Bonhoeffer



Mitarbeiterjahresempfang

Der Mitarbeiterjahresempfang begann wieder mit einer Andacht zur Jahreslosung, in diesem Jahr „Suche Frieden und jage ihm nach“. Vorbereitet von Dr. Elfriede Buker, die krankheitshalber ausfiel, und Diakon Andreas Baum aus St. Maximilian Kolbe. In diesem Jahr war es eine Besonderheit, dass die bisherige Kirchenverwaltung aus St. Maximilian Kolbe, also das Gremium, das sich um Immobilien und Finanzen auf der katholischen Seite unseres Kirchenzentrums kümmert, verabschiedet wurde und die – nach Wahlen und Berufungen – neue Kirchenverwaltung eingeführt wurde. Im Anschluss wurden alle in unserem Kirchenzentrum leitenden Gremien, also Kirchenvorstand, Kirchenverwaltung und Kirchortsrat von dem Pfarrer der jeweils anderen Konfession gesegnet. In der Dialogpredigt zur Jahreslosung arbeiteten Diakon Baum und Pfarrer Habbe heraus, wie sehr wir Menschen auf himmlischen Beistand angewiesen sind, um

wirklich friedlich zu leben. Den gefühlten Widerspruch zwischen „Frieden“ und „jagen“ konnten die beiden nicht auflösen, sondern gaben ihn jeder und jedem einzelnen in diesem Jahr mit auf den Weg, ihn selbst aufzulösen.

Im Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe hatte das Gastroteam rund um Gabi Fritsch wieder ein Buffet in „Messe“-Qualität gezaubert, so dass die Zeit wie im Flug verging. Im Nebenraum gab es wie jedes Jahr Bilder aus einem Jahr im Kirchenzentrum zu sehen. Die beiden Pfarrer bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dafür, wie in diesem Kirchenzentrum das Leben pulsiert und damit Christus für den Stadtteil zum Leuchten bringt.



## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand besteht ja aus den drei Pfarrern Joachim Habbe (Gemeinde), Richard Schuster (Südlinikum), Gerhard Werner (Aussiedlerseelsorge) und den

Gemeindevertretern Dr. Elfriede Buker, Gabi Fritsch, Birgit Gawreliuk, Horst Heidrich, Mercedes Hildebrand, Alexander Iks, Dr. Ulf Sickmüller und Kurt Vits. In den

ersten Sitzungen wurden die Vertreter und Ausschüsse gewählt. Die Gemeinde wird im Langwasser-Ausschuss, der die Finanz- und Personalangelegenheiten der vier Langwassergemeinden gemeinsam regelt, durch Pfr. Habbe, Fr. Buker und Hrn. Sickmüller vertreten. Für die Synoden im Dekanat und Prodekanat hat das Hr. Vits übernommen. Die Vertrauensfrauen unseres Kirchenvorstandes sind Fr. Buker und Fr. Gawreliuk. Die Beauftragungen: Diakonie: Fr. Fritsch. Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit: Fr. Hildebrand.

Kinderhaus und EKIn-Gesellschafterversammlung: Fr. Herbert. Mission und Partnerschaft mit Kidugala: Fr. Elliger-Klein. Ökumene: Fr. Buker und Pfr. Habbe. Redaktionsteam Evangelisch in Langwasser: Hr. Heidrich. Umwelt: Pfr. Habbe. Der Kirchenvorstand hat zwei Ausschüsse gebildet: Den Bau-Ausschuss mit Pfr. Habbe, Fr. Möbler-Kolb, Hrn. Rebhan und Hrn. Vits. Und zum anderen den Öffentlichkeitsausschuss mit Fr. Buker, Pfr. Habbe, Hrn. Heidrich und Fr. Kunzmann.

## Interview mit Frau Anna Kloos zum Frauentag

Am 8. März feiern vor allem die ehemals kommunistischen Länder den Frauentag. Am 19. März 1911 wurde der Frauentag erstmals gefeiert. 1921 wurde der 8. März festgelegt. Intention für die Feier war, die Rechte von Frauen zu stärken und für das Wahlrecht der Frauen einzutreten. Nach dem 1. Weltkrieg 1919 durften Frauen das erste Mal in Deutschland wählen.

*Frau Kloos, Wie ist dieser Tag denn entstanden?*

Anna Kloos: Auf Klara Zetkin und Rosa Luxemburg geht dieser Tag zurück.

*Wie haben Sie diesen Tag früher erlebt, Frau Kloos?*

A. K.: Als er noch kein Feiertag war, haben die Männer in den Betrieben die Frauen mit Rosen bedacht. Eine schöne Geste.

*Und als er dann gesetzlicher Feiertag wurde?*

A. K.: Männer gestalten diesen Tag für die Frauen. Sie bereiten Frühstück, kochen

Mittagessen und decken den Tisch für das Abendessen. An diesem Tag müssen Frauen für nichts sorgen und werden verwöhnt. ... und sie denken an die Rosen für ihre Frauen.

A. K.: Genau. Die Rosen dürfen nicht fehlen.

*Hat der internationale Frauentag irgendetwas für die Frauen geändert?*

A. K.: Ich denke schon. Frauen waren für alles verantwortlich. Sie arbeiteten jeden Tag in den Betrieben, sorgten für die Familie und versorgten noch den Garten und die Hühner und die Tiere, die fast jeder hatte. Männer haben sich geändert. Sie sehen jetzt, was Frauen tun, und sie helfen.

Es tut gut, gewürdigt zu werden. Es ist schön, wenn der

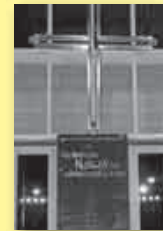
Mann sieht, was wir leisten. Das allein hilft schon.

*Danke für das Gespräch, liebe Frau Kloos.*

Gehard Werner



	Evangelische Aussiedlerseelsorge	Sa 16.3. 11 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	Mi 24.3.	Fahrt zum Museum Weißes Schloss in Heroldsberg	Fam. Ziegert Tel. 868332
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	1.3. 19.30 Uhr Do 21.3. 19 Uhr	Weltgebetstag Warum färben wir Ostereier?	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 3.3. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchenvorstand	Di 12.3. 19.30 Uhr		Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder Akkordeon	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr Do ab 14 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schiebl Natalia Shalagina Nataliya losevych	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621 Tel. 78 06 440 Tel. 48 94 97 72
	Klavier Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Dieter Weberpals	T. 017631730302 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	13.3. 14.30 Uhr	Gunda Et Gerch Polizeipuppenbühne	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	3.3. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16



## Nacht der Spirituellen Lieder

Zur 16. Nürnberger Nacht der spirituellen Lieder, wieder mit dem Motto „Singe, bis deine Seele tanzt“, sind Sie am **Samstag, 30. März, von 19 bis ca. 23 Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche** eingeladen, um Lieder zu singen, die trösten, verbinden und berühren. Die Lieder des Abends nehmen alle mit auf eine Reise durch verschiedene Länder und spirituelle Traditionen und vermitteln so den alles vereinenden Geist. Durch die große Anzahl der singenden Menschen entsteht eine enorme Kraft und Freude, die weit über den Abend hinaus wirkt. Die exzellente musikalische Beset-

zung verspricht zudem auch ein Genuss für die zuhörenden Ohren und Herzen zu werden. Durch den Abend führen wieder Georgina Demmer, die seit 2004 mehrere regelmäßige „Singen tut gut“-Singkreise im Nürnberger Raum und in Riedenburg leitet (Info: [www.georgina-demmer.de](http://www.georgina-demmer.de)) und Dieter Weberpals, der in der Region als Musiker, Komponist und Musiklehrer bekannt ist. Er spielt neben vielen Flöten auch mehrere Trommeln. (Info: [www.weberpals-flute.de](http://www.weberpals-flute.de)) Eintritt: Abendkasse 20,- / Vorverkauf im Pfarramt 17,-. Telefonische Kartenbestellung und ermäßigte Karten: 09442 - 874, Weitere Infos unter: [www.nuernberger-nacht-der-spirituellen-lieder.de](http://www.nuernberger-nacht-der-spirituellen-lieder.de).

## Ökumenischer Aschermittwoch

Wie schon seit Jahren üblich, leiten wir die Passionszeit im ökumenischen Kirchenzentrum mit einem **ökumenischen Gottesdienst am Aschermittwoch, dieses Jahr am 6. März, um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe** ein. Der traditionell evangelische Begriff für die Zeit von Aschermittwoch bis Karsamstag ist Passionszeit. Das soll die Blickrichtung in dieser Zeit auf das Nachdenken über das Leiden (Passion) Jesu für uns lenken. Das jemand für mich leidet und die Strafe auf sich nimmt, ist gar nicht so fremd, wie es auf den ersten Blick scheint. Es gibt durchaus Väter, die die Punkte in der Ver-

kehrsründerkartei in Flensburg für ihre Sprößlinge, die diese eigentlich eingefahren haben, übernehmen. Die Passionszeit soll in uns das Bewusstsein wachsen lassen, dass hier einer seinen Kopf für mich hinhält, damit ich leben kann. Der ursprünglich katholische Begriff - Fastenzeit - hat sich durch gesetzt, auch im Evangelischen. **„Sieben Wochen ohne“ heißt dieser Blick auf uns selbst bei uns.** Die evangelische Predigt in der katholischen Kirche und das Auflegen des Aschekreuzes an diesem Tag will beide Aspekte zusammen binden.



### Aus unserer Gemeinde



Kirchlich bestattet wurden:



### Mitarbeitenden-Wochenende in der Sachsenmühle

Am 18. Januar machten sich drei Kleinbusse auf den Weg in die Fränkische Schweiz, genauer gesagt zur Sachsenmühle. Dort angekommen wurde erstmal für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Käsespätzle frisch gestärkt starteten wir in einen Abend, der ganz im Zeichen der Spielepädagogik, mit Kennenlernen bzw. Vertiefen der unterschiedlichen Leitungsstile stand. Abgerundet wurde der Tag mit einem Abendabschluss von Jutta. Am Samstag morgen machten wir uns auf nach Muggendorf zur Rosenmüllerhöhle. Nach einer kurzen, steilen Wanderung hatten wir die Höhle erreicht und gingen einer nach dem anderen in die dunkle Höhle, in der nur ein kleines Licht leuchtete. Anschaulich machte Philipp uns deutlich, dass man sich ohne Licht unwohl fühlt und ein kleines Licht nicht soviel bewirkt wie viele Lichter gemeinsam. Wir sind das Licht der Welt und können die Dunkelheit erleuchten. Die Jugendlichen zusammen können in Langwasser viel bewirken, auch wenn jetzt erst einmal eine Vakanz ohne Jugendleiter überbrückt werden muss.



einer kleinen erlebnispädagogischen Übung getestet. Nach einem feierlichen Tischabendmahl zeigten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welches Licht und welche Kompetenz in ihnen steckt. Sie haben eigenständig einen umfassenden Abschiedsabend auf die Beine gestellt. Vollkommen überrascht von dem Abend wurde Philipp zuerst bei einigen Spielen gefordert und kam ganz schön ins Schwitzen. Belohnt wurde er mit einem wunderschönen Erinnerungsalbum mit Fotos von den gemeinsamen Erlebnissen und Aktionen der Jugendlichen mit Philipp. Abgerundet wurde der Abend mit einer emotionalen Andacht und einem brillanten Feuerwerk.

Nach einer kurzen Nacht }und schnellem Aufräumen am Morgen ging es zügig los zum Abschiedsgottesdienst von Philipp in die Paul-Gerhardt-Kirche. Der Gottesdienst war geprägt von der Beteiligung der Jugend. Philipp nahm in der Predigt den Gedanken aus der Höhle wieder auf und freute sich, dass die Jugend in Langwasser so engagiert und tatkräftig ist.

Jutta Schrems für das Team mit Philipp Förster und Jakob Wank

Fotos: EIL

**Die Faschingsferien stehen vor der Tür**  
Endlich Ferien! Kommt in den Faschingsferien ins Jugendhaus Phönix. Hier erwarten euch viele interessante und attraktive Aktionen sowohl im Jugendhaus, als auch bei Ausflügen. Genaueres könnt ihr dem Schaukasten entnehmen oder bei Jutta erfragen.



Zurück in der Sachsenmühle stießen am Nachmittag Pfr. Habbe und Pfr. Gunsenheimer zu uns, die zusammen mit den fast 30 Mitarbeitern in zwei Gruppen überlegten, wie es mit der Konfiarbeit und den Aktionen für Jugendliche in Langwasser nach dem Weggang von Philipp weitergehen kann. Parallel zu dieser Zukunftswerkstatt wurde die Team- und Lösungsfähigkeit mit

### Glogauer Str. 23 Paul-Gerhardt-Kirche

Kinderchor Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann	Freitag	18-19.15
-----------------------	--------	-----------------	---------	----------

### Dr.-Linnert-Ring 32 Passionskirche

PassionsTreff	N.N.		Freitag	wöchentl. 18-20
---------------	------	--	---------	-----------------

### Annette-Kolb-Str. 57b Jugendhaus Martin Niemöller

Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15-17
sports&more	ab 9	u.a. Turniere, Tischtennis, Kicker...	Dienstag	16-18
Offener Treff	ab 13	N.N.	Dienstag	18-21
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch	15-17.30
Kidsclub	8 -12	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	16-18
Offener Treff	ab 13	N.N.	Donnerstag	18-21
Freitagstreff	12-15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15-17

### Zugspitzstr. 9 Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Offener Treff für Kinder und Jugendliche	ab 9	Angebote: • Täglich gemeinsames Kochen und Essen • Wöchentlich wechselndes Kreativangebot • Mittwoch Turniere	Mo Di+Mi Do Do HipHop	15-19 15-20 15-18 18-19.30
Beratung, Bewerbung etc.		Jutta Schrems		nach Absprache
Selbstverwaltung				nach Absprache

### Julius-Leber-Str. 108 Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule

Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30-21
----------------------------------	--	-------------	--------	----------



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Jutta Schrems, Jugendreferentin (j.schrems@ejn.de)  
N.N., Jugenddiakon  
Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):  
Madeleine Ott, N.N. ....Tel. 86 36 61  
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

## Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-  
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger  
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin  
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Steuerberaterin Elfriede Schuster  
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,  
Tel. 815 90 61

wbg Nürnberg GmbH  
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg  
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der  
Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich  
an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Wo der Glaube an Gott schwindet, machen sich andere Götter  
breit. Das Ego und das Geld bekommen Macht. Barmherzigkeit wird  
als Naivität ausgelegt, der Schwache wird ausgegrenzt und der  
Ehrliche wird zum Dummen.

BERNARD LISH  
zum Monatspruch aus  
1. Samuel 7,3 (s. Seite 2)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für  
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)  
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44  
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.270 Exemplaren.  
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-  
Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44  
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg  
Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 21. März 2019.  
Der April-Gemeindebrief kann ab 29. März 2019 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Spende aus der Stiftung des NORMA Gründers Manfred Roth für die Aussiedlerseelsorge

Dr. Wilhelm Polster als Vorstand der Stif-  
tung und Dr. Günther Beckstein überreich-  
ten der Aussiedlerseelsorge unseres Pro-  
dekanats einen Scheck über 10.000 Euro.  
Die Spende ist für die Betreuung von Men-  
schen, die auf Hilfe angewiesen sind, vor-  
gesehen.

Wir freuen uns riesig über diese großher-  
zige Spende und sind sehr dankbar dafür.  
Diese Spende hilft uns sehr. Eine ganze  
Reihe von Aussiedlern benötigen Betreu-  
ung.

Der Verein Helfen von Herzen mit der Vor-  
sitzenden Anna Kloos kümmert sich vor  
allem um behinderte Menschen aus den  
russischsprachigen Ländern. Wenn sie nicht  
gerade aus Russland selbst kommen, erhal-  
ten sie von den Ländern, in denen sie gear-  
beitet haben, keine Rente.

Zudem sprechen manche noch nicht gut  
deutsch. Bei einem Sprachkurs merke ich  
allerdings, wie schwer es ist, im vorge-

rückten Alter Deutsch zu lernen.  
Frau Kloos hilft mit ihren Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeitern in Küche und im Büro  
aufopferungsvoll. Menschen erhalten Hilfe  
bei Behördengängen, Verhandlungen mit  
Krankenkassen, bei Anträgen und bei der  
Wohnungssuche.

Immer wieder wird bei „Runden Tischen“  
über gesetzliche Änderungen und ähn-  
liches informiert. Die Mitarbeiterinnen  
in der Küche sorgen dafür, dass es immer  
Köstliches zu Essen gibt.

Dies stärkt das Gefühl, in den Räumen  
der Martin-Niemöller-Kirche eine Heimat  
gefunden zu haben. Auch die Gottes-  
dienste und Kurse, wie Glaubenskurse und  
Gymnastik, tragen dazu bei.

Alle Arbeit geschieht ehrenamtlich. Viel  
Zeit wenden sie auf und ihre Leidenschaft  
ist zu spüren.

Gerhard Werner



## “Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

... der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Das schreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“. So hat auch das Jahr 2019 begonnen und mittlerweile nimmt es schon seinen Lauf. Im katholischen Pfarrverband standen in letzter Zeit die Neujahrsempfänge an den verschiedenen Kirchorten an. Wir konnten uns überall über eine schöne Zahl von Teilnehmern freuen, in der Regel richtete sich die Einladung an alle, die in den Pfarreien ehrenamtlich tätig sind. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich engagieren – trotz allem gefühlten oder auch tatsächlichen Rückgang im kirchlichen Umfeld unserer Tage. Schon eine gute Tradition ist es, dass im ökumenischen Zentrum der Neujahrsempfang eine gemeinsame Veranstaltung von Martin-Niemöller-Kirche und St. Maximilian Kolbe ist. Im Kirchort „Zum guten Hirten“ wird das Dankeschön-Essen, das dortige Gegenstück zum Neujahrsempfang, noch stattfinden.

Zum Jahresbeginn gehört ebenfalls das Sternsingen oder Dreikönigssingen. Auch hier konnten alle Kirchorte Sternsingergruppen losschicken, um den Segen zu den Menschen zu bringen. Aber natürlich auch, um Geld für das Kindermissionswerk zu sammeln. Beispielland – und damit Schwerpunkt der Aktion – war in diesem Jahr Peru und die Hilfen für Kinder mit Behinderung dort. Wir freuen uns über gute Sammel-Ergebnisse, die im Vergleich zum Vorjahr mancherorts sogar gestiegen sind! Vielen Dank an dieser Stelle auch an alle evangelischen Spender!

Das 3. Ökumenische Forum am 20. Februar in der Passionskirche wird hinter uns

liegen, wenn diese Zeilen gedruckt sind. Hier werden sich vor allem die Gremien der evangelischen und katholischen Gemeinden in Langwasser begegnen und sich kennen lernen. In den vergangenen zwölf Monaten gab es ja sowohl auf evangelischer als auch auf katholischer Seite Gremienwahlen, so dass es gut sein wird, sich einmal neu zu beschnuppern.

In der Planung ist mittlerweile auch der Besuch von Frau Erika Xiomara Torres Barrera im Rahmen der Fastenaktion Misereor am 4. April in Sankt Maximilian Kolbe. Die Misereor-Aktion steht dieses Jahr unter dem Motto: „Mach was draus, sei Zukunft!“ Frau Torres Barrera kommt aus dem diesjährigen Partnerland El Salvador zu uns. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 19 Uhr in der Kirche. Es schließt sich ein Infoabend im Pfarrsaal an, Gäste sind herzlich willkommen.

Auch das Geistliche soll und darf bei alledem aber nicht zu kurz kommen: Am 29./30. März findet auf Wunsch von Papst Franziskus wiederum die Gebetsaktion „24 Stunden für den Herrn“ statt. Unsere vier katholischen Langwasserpfarreien beteiligen sich mit durchgehendem Gebet und Gottesdiensten vom Freitag Nachmittag bis Samstag Abend auch daran. Eine gute Vorbereitung auf die Feier von Karwoche und Ostern! So dass wir immer besser in das eigentliche Geheimnis eintauchen können, das „uns beschützt und das uns hilft zu leben.“

Pfarrvikar Karsten Junk



**Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter

### Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon ..... derzeit nicht besetzt  
Jugendreferentin Jutta Schrems ....Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine Groß .....Tel. 80 67 83

Flüchtlingstelefon: .....Tel. 98 11 92 09

Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard Werner .....Tel. 98 86 38 37  
Helfen von Herzen e.V. ....Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflagedienstleiter Markus Feix .....Tel. 23 95 68 30



### Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg Gunsenheimer .....Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41  
Pfr. Gerhard Werner .....Tel. 98 86 38 37 Hausmeister S.Baussmerth ....Tel. 0174-58 41 146  
Vertrauensmann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254



### Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44  
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Pfr. Erwin Schuster .....Tel. 80 67 83 KiGa Irene Duttenhöfer .....Tel. 80 45 37  
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander Homuth ....Tel. 80 67 83  
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31  
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry .....Tel. 81 32 15  
Pfr. Daniel Szemeredy .....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth .....Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-Kolb .....Tel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk .....Tel. 81 93 27



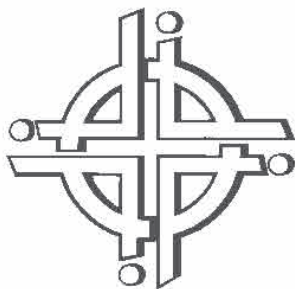
Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



# Weltgebetstag

## 2019

### Slowenien



# Kommt, alles ist bereit!

## Ökumenische WeltgebetstagsGottesdienste am Freitag, 1. März, in Langwasser



19.00 Uhr Pfarrsaal Heiligste Dreifaltigkeit Giesbertsstr. 65

19.00 Uhr Menschwerdung Christi Zugspitzstr. 75

19.30 Uhr Martin-Niemöller-Kirche Annette-Kolb-Str. 57

anschließend jeweils  
ökumenisches Beisammensein

